

Feiern Sie im 2015 mit!



**200
JAHRE**

BIRSECK

EIDGENÖSSISCH



Das Birseck ist 200 Jahre eidgenössisch



1815 beschlossen die Fürsten am fernen Wiener Kongress, neun Gemeinden aus dem untergegangenen Fürstbistum Basel dem Kanton Basel anzuschliessen.

Aesch, Allschwil, Arlesheim, Ettingen, Oberwil, Pfeffingen, Reinach, Schönenbuch und Therwil kamen so als letzte Gebiete zur Eidgenossenschaft.

Das ist lange her – interessiert es noch? Doch wenn Sie sich überlegen, was unseren elsässischen Nachbarn in den letzten 200 Jahren mit den Kriegen 1870, dem Ersten und Zweiten Weltkrieg alles widerfahren ist und wovon wir verschont blieben, werden Sie zustimmen: "mir hänn Gligg gha".

Einige Gemeinden haben eine Reihe von Anlässen auf die Beine gestellt. Sie erinnern ohne Pomp an dieses Jubiläum. Auf der Rückseite finden Sie eine Übersicht.

Detaillierte Angaben finden Sie auf den Internetseiten der Gemeinden, Geschichtsvereinen sowie auf **"www.altoberwil.ch/200-Jahre-Birseck"**.



"Glück" haben wir auch 200 Jahre später nötig – wir wünschen es Ihnen!

Besuchen Sie die vielfältigen Anlässe und feiern Sie mit.

Das "Birseck – 200 Jahre eidgenössisch" OK

Johann Rudolph Thüring
OK-Präsident, Gemeinderat Ettingen

Kurt Brodmann
Kulturhistorischer Verein Ettingen

Markus Christen
Präsident Kulturhistorischer
Verein Ettingen

Rolf Heinis
Präsident Alt Therwil

Marianne Hollinger
Gemeindepräsidentin Aesch

Fredi Kilchherr
Präsident Heimatmuseum Reinach

Ralf Klossner
Gemeinderat Pfeffingen

André Knubel
Gemeinderat Schönenbuch

Nicole Nüssli
Gemeindepräsidentin
Allschwil

Pascal Ryf
Mitglied Kulturkommission,
AG "z'Oberwil underwäggs"

Niklaus Schaub
Freunde des Domes,
Arlesheim

Karl Schenk
Gemeinderat Oberwil

Jürg Seiberth
Redaktor BirsMagazin
Arlesheim

Sandra Tessarini
Gemeindeverwaltung Aesch

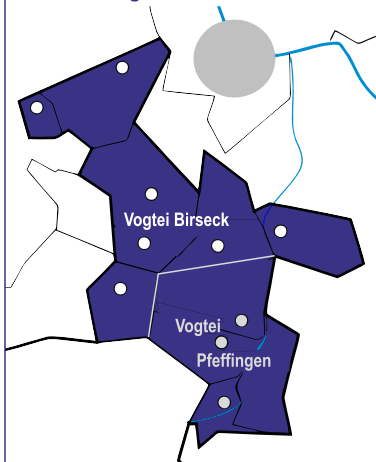
Cyrill Thummel
Alt-Gemeindepräsident Aesch

Hans Utz
Historiker, Therwil

Franz Wirth
Heimatmuseum Reinach

Kurzinformationen zur Geschichte

Abb. 1 Vogteien im Fürstbistum



Das Birseck stand bis zur Flucht des Fürstbischofs aus seiner Residenz Pruntrut 1792 unter dessen Herrschaft. Es war in die Vogteien Birseck (Residenz Schloss Birseck, faktisch Andlauerhof in Arlesheim) und Pfeffingen (Residenz Burg Pfeffingen, faktisch Blarer-Schloss in Aesch) gegliedert (Abb.1).

Das Fürstbistum Basel umfasste die weltliche Herrschaft des Fürstbischofs, die sich nicht mit der ausgedehnten geistlichen Diözese Basel deckte (Abb. 2): Die Diözese, in der das Domkapitel von Arlesheim mitregierte, umfasste auch weite Gebiete im französischen Elsass und in der Landschaft Basel,

während das Fürstbistum sich auf den Jura und Streubesitz am Oberrhein beschränkte. Dieser und der Süden des Fürstbistums (in Abb. 2 dunkelgrau) gehörten nicht zur Diözese Basel.

Politisch war dieser Südteil mit der Eidgenossenschaft verbündet, während das Fürstbistum Teil des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation ("Reich") war.

Zwischen Frankreich, dem Reich und der Eidgenossenschaft geriet Fürstbischof Sigismund von Roggenbach mit Ausbruch der Französischen Revolution unter besonderen Druck. Revolutionäre im französischsprachigen Teil riefen 1792 die Raurachische Republik aus; die Vogteien Birseck und Pfeffingen wurden zum Kanton Reinach verschmolzen. 1793 annektierte

Frankreich die kurzlebige Schwesterrepublik als Département du Mont-Terrible. Dieses ging 1800 im Département du Haut-Rhin auf; dabei wurde der Kanton Reinach dem Kanton Laufen angeschlossen. Nach Napoleons Niederlage bei Leipzig 1813 übergaben die Siegermächte das ehemalige Fürstbistum einem einheimischen Generalgouverneur zur Verwaltung, bis der Wiener Kongress es 1815 der Eidgenossenschaft zuteilte. Bis zum Anschluss an Basel und Bern wurde es von einem eidgenössischen Generalkommissär verwaltet. Bei diesem Anschluss wurde die ehemalige Vogtei Pfeffingen bei Angenstein geteilt. H. Utz

Abb. 2
Diözese und
Fürstbistum
Basel



Anlässe im 2015 – Feiern Sie mit!

Aktuelle Informationen finden Sie im Wochenblatt und im Bibo sowie auf der Webseite:



altoberwil.ch/200-Jahre-Birseck

19. März in Ettingen



Vernissage, Kurzreferat zur Geschichte mit Apéro; Kulturhistorischer Verein Ettingen

24. März in Therwil



Vortrag "Therwil wird eidgenössisch" von Marco Jorio; Alt Therwil

ab 29. März in Therwil



Ausstellung im Dorfmuseum Therwil mit dem Thema "Rückblick auf 200 Jahre Therwil"; Dorfmuseum Therwil

29. April in Arlesheim



Vortrag "Basel und katholisches Birseck" mit Patrick Braun; Freunde des Domes

30. April in Therwil



Maibaumfeier mit Bezug zum Birseck, Bürgergemeinde Therwil

20. Juni in Pfeffingen



Tag der offenen Ruine Pfeffingen unter dem Motto "Herrschaftszentrum im Birseck, ihre Geschichte und die aktuelle Sanierung", mit Dr. Michael Schmaedecke; Archäologie BL und der Kulturkommission Pfeffingen

31. Juli in Allschwil



Vortrag von Max Werdenberg in Kombination mit der 1. Augustfeier; Gemeinde Allschwil mit der Wildviertelclique Allschwil (WVC)

1. August in Schönenbuch



Burezmorge zur 1. Augustfeier und 700-Jahre-Jubiläum des Dorfes Schönenbuch.

21. August in Reinach



Vernissage zur Ausstellung "Birseck – 200 Jahre eidgenössisch. Wer beherrschte diese Gegend vorher?"; Heimatmuseum Reinach (Ausstellung geöffnet bis am 6.9.2015)

23. August in Oberwil



Dorfrundgang unter dem Motto "Birseck und Oberwil in konfliktreichen Zeiten; Arbeitsgruppe "z Oberwil unterwägs"

4.-6. September in Reinach



Stadtfest, Ausstellung und Finissage

11. September in Aesch



Festanlass auf dem Schlossplatz in Aesch mit Beteiligung von Porrentruy

volks— hochschule beider basel

5./12./19./26. November



Volkshochschulkurse mit Hans Utz und Hermann Wichers zum Thema: "Das Birseck vor 200 Jahren" je 18.15 - 20.00 Uhr im Heimatmuseum Reinach

28. November



Exkursion: Archives de l'Ancien Évêché de Bâle, Porrentruy

Informationen und Anmeldung ab 1.9. Volkshochschule beider Basel, Tel. 061 269 86 66, www.vhsbb.ch,

November in Arlesheim



Finissage mit einem Festgottesdienst im Dom zu Arlesheim; OK Birseck